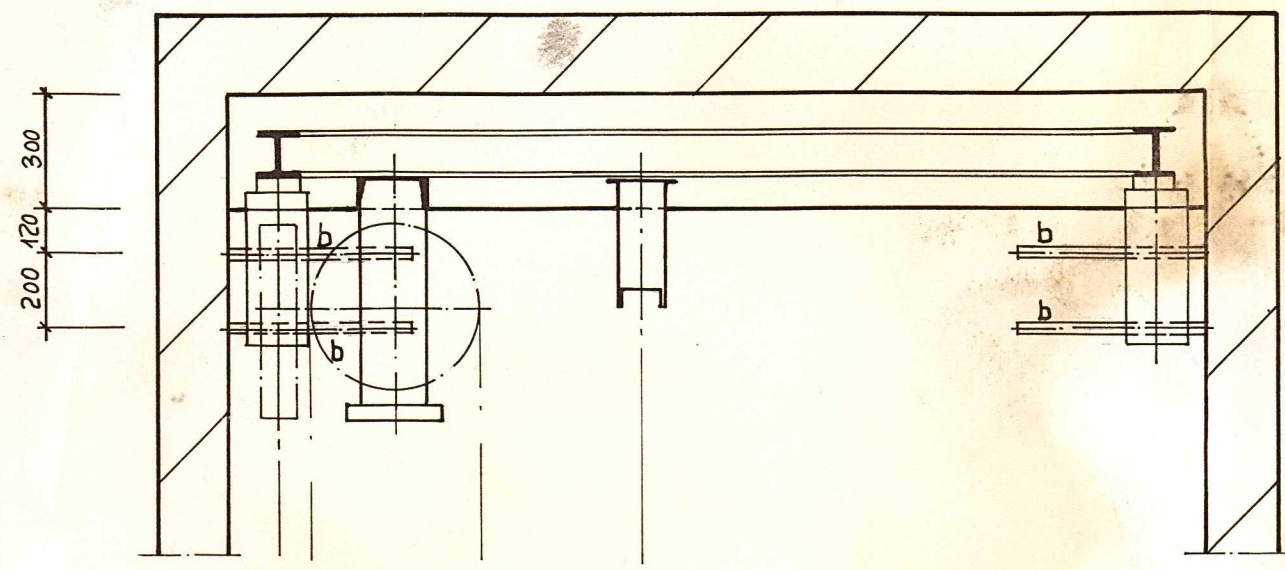
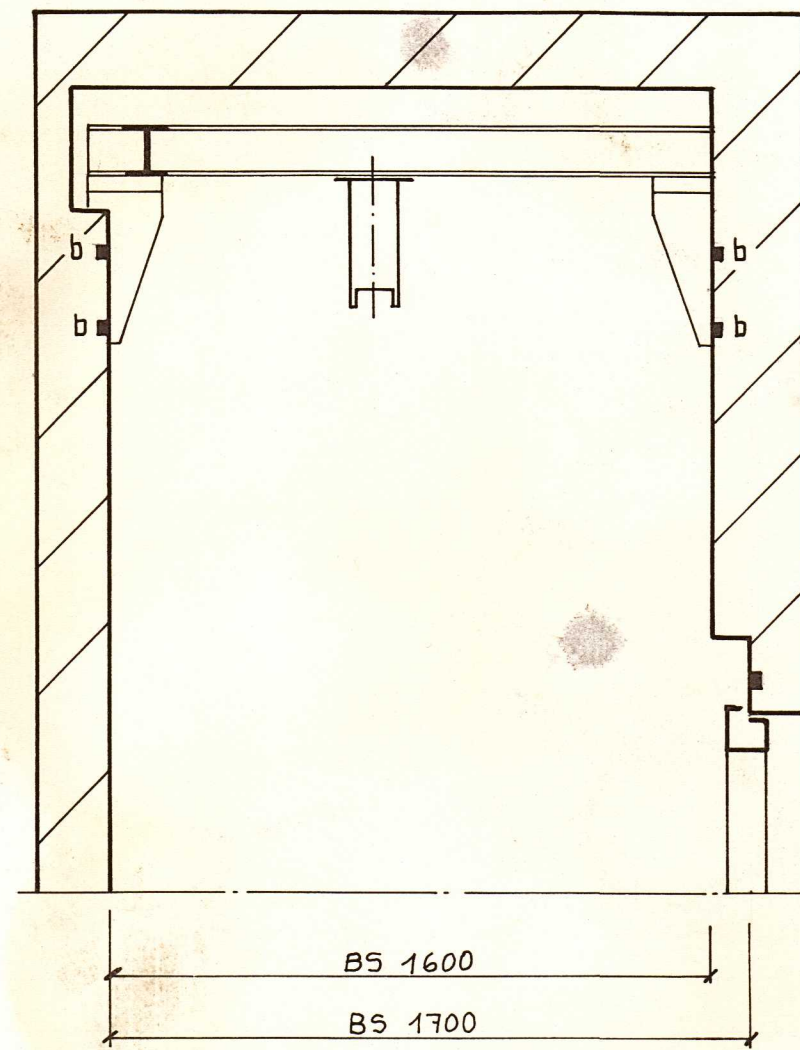


Schnitt B-B 1:20

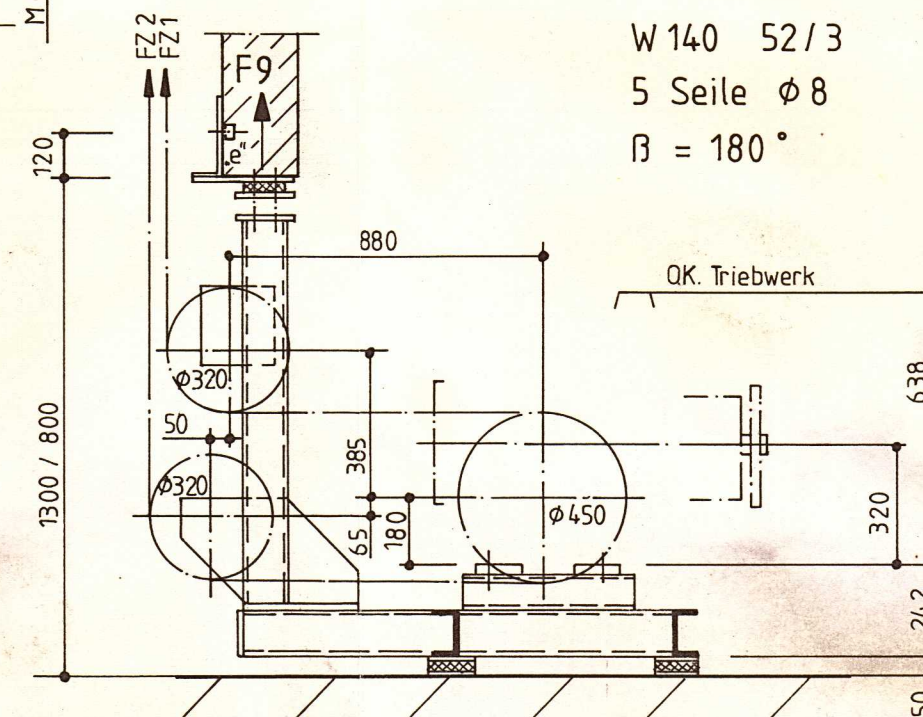


Schnitt D-D 1:20

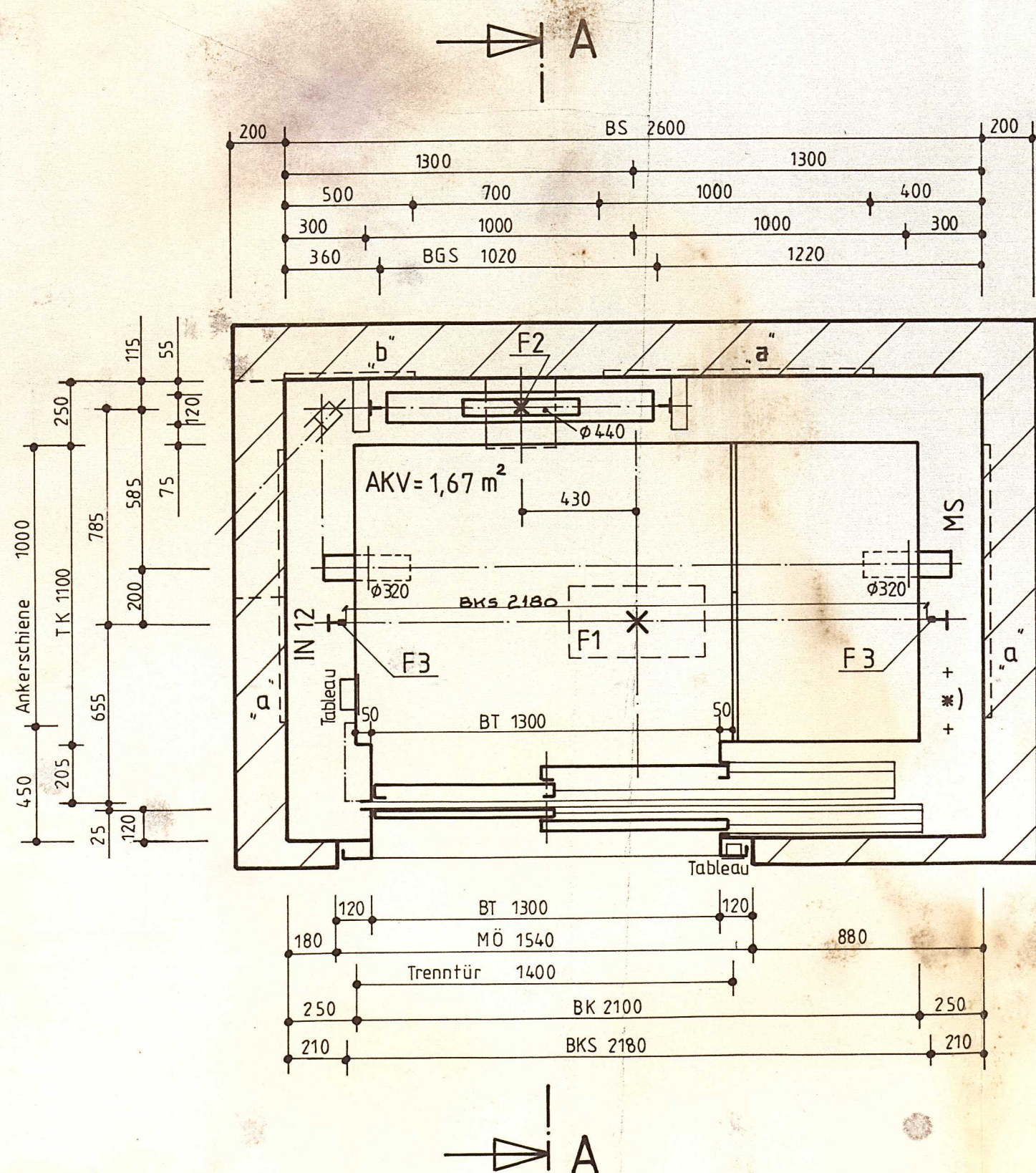


Alle Höhenangaben im Schnitt A-A beziehen sich auf OK fertigen Fußboden.
Aufsetzsockel in der Grube nach Angaben des Monteurs bei Montage ausstellen.
Höhenlagen der Ankerschienen ~~...a...b...~~ sind dem Schnitt A-A zu entnehmen.
Im Bereich aller Aussparungen keine Armierung vorsehen.
Lage der Ankerschienen ~~...a...b...~~ für die Türbefestigung nach Zchn. Nr. 202 595-T4.

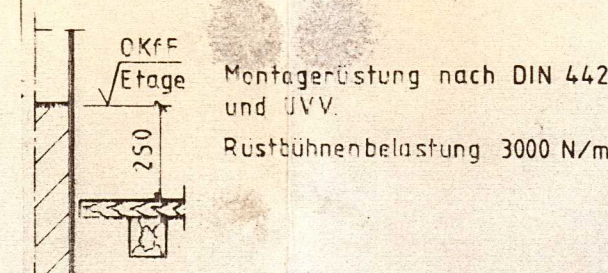
Schnitt C-C M 1:20



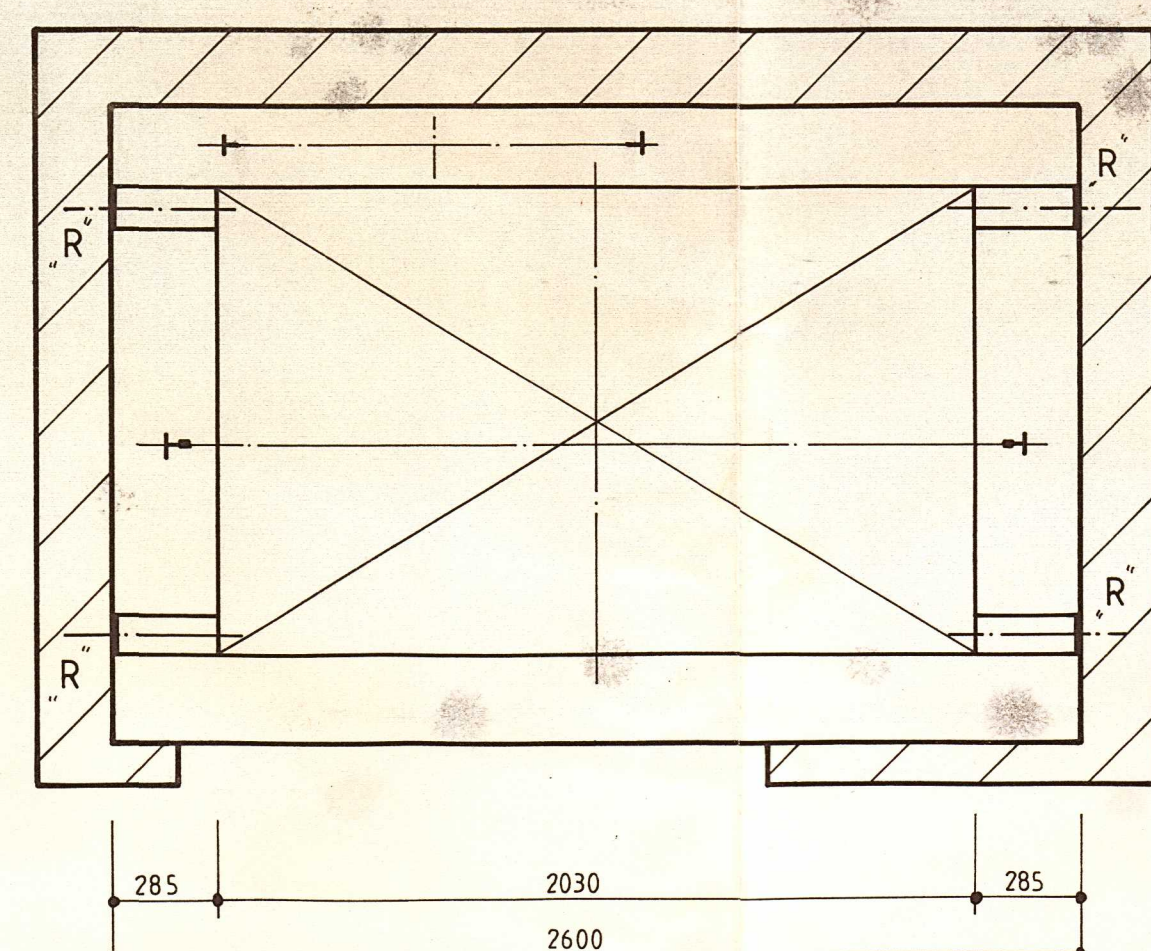
Schachtgrundriß M 1:20



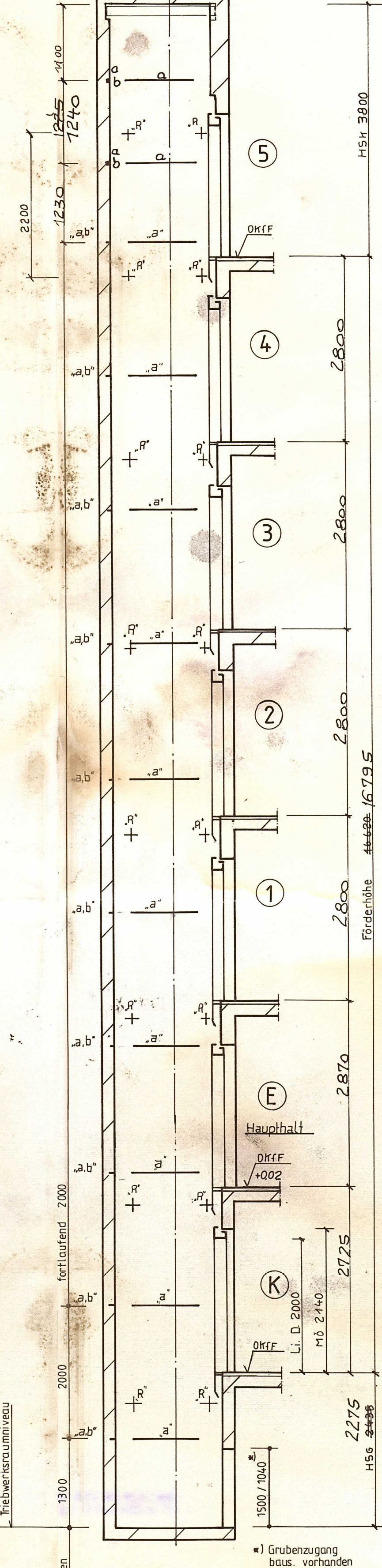
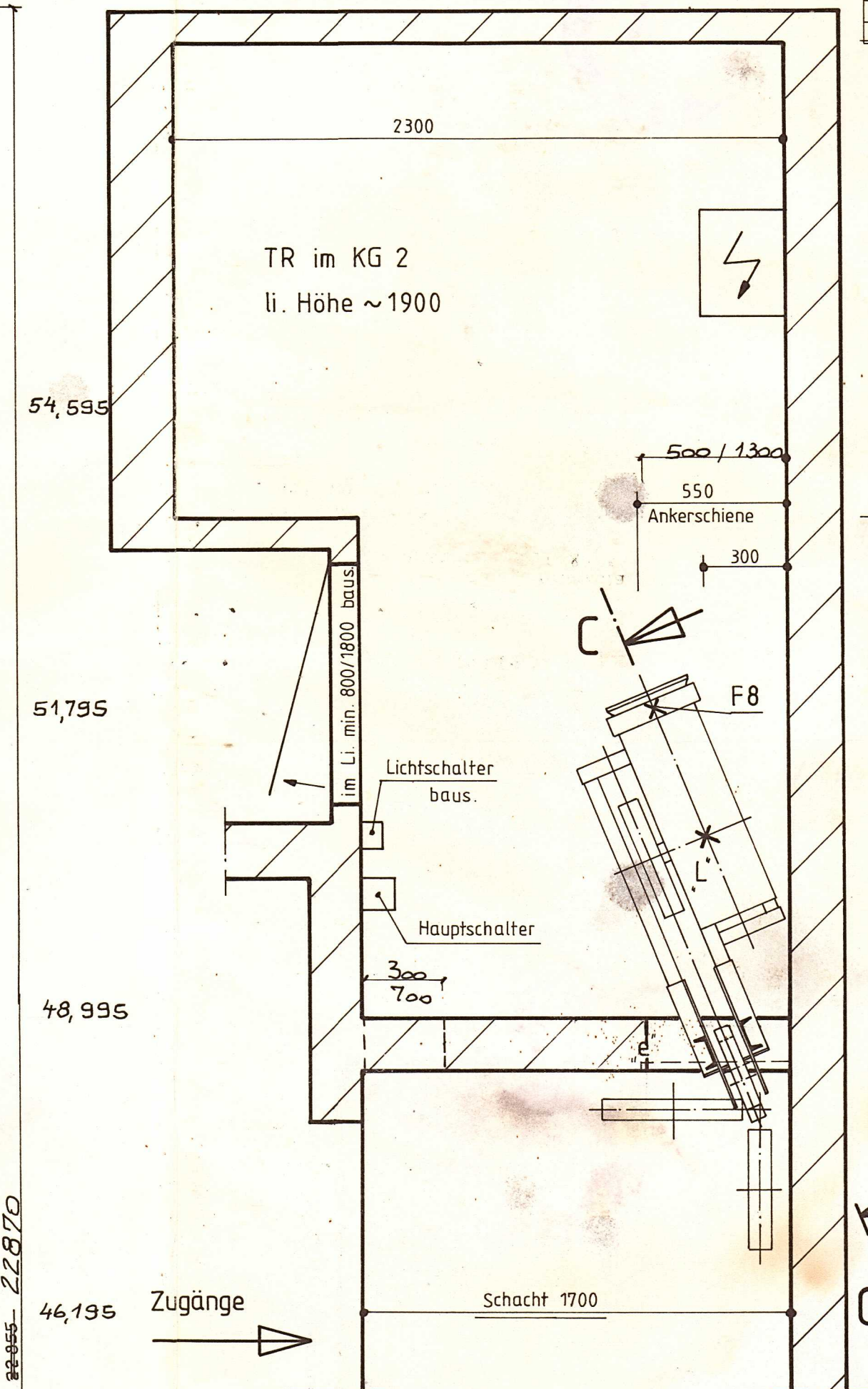
Rüstbühnen M 1:20



Befestigung der bauseitigen Rüstbalken an vermaßten Punkten „R“ mittels der Rüsthülse (Lieferung bauseitig nach Wahl der Bauleitung).



Triebwerksraumgrundriß M 1:20



Schnitt A-A M 1:50

Führungsschienen auf Grubensohle verankern!

Triebwerksraumhinweise:
- Wände müssen aus Beton oder Mauerwerk sein und der Baugenehmigung (LBO) entsprechen.
- Schachtoffnungen sind leicht abnehmbar abzusperren, die UVV ist zu beachten.
- Eine Schachtoffnung ist nach der LBO vorzusehen; 2,5% vom Schachtquerschnitt, mind. aber 0,1 m² (in Hamburg 0,5 m²) werden verlangt.
- Der Schachtgrube endet auf gewachsenem Boden.
- Der umlaufende Luftspalt zwischen Türrahmen und Wand ist bauseits zu schließen. Bei Lotabweichungen verändert sich das Maß.
- Schachtbeleuchtung in der Grube und im Schachtkopf, dazwischen alle 5 m, sowie Schukosteckdose in der Grube vorsehen.
- Ankerschienen oberflächenbündig einbetonieren, mind. Bn-250, Fabrikat: Hellen, Profil HTA 40/22. Bauseits
Anwendungsbereich und Einbau nach Zulassungsbescheid des Herstellers. Mauerwände mit eingesetzten Beton-Hallensteinen mind. Bn-250. Die Ankerschienen sind durch Vollauschäumung zu schützen und vor Montagebeginn zu säubern.

Schachthinhinweise:
- Wände müssen aus Beton oder Mauerwerk sein und der Baugenehmigung (LBO) entsprechen.
- Schachtoffnungen sind leicht abnehmbar abzusperren, die UVV ist zu beachten.
- Eine Schachtoffnung ist nach der LBO vorzusehen; 2,5% vom Schachtquerschnitt, mind. aber 0,1 m² (in Hamburg 0,5 m²) werden verlangt.
- Der Schachtgrube endet auf gewachsenem Boden.
- Der umlaufende Luftspalt zwischen Türrahmen und Wand ist bauseits zu schließen. Bei Lotabweichungen verändert sich das Maß.
- Schachtbeleuchtung in der Grube und im Schachtkopf, dazwischen alle 5 m, sowie Schukosteckdose in der Grube vorsehen.
- Ankerschienen oberflächenbündig einbetonieren, mind. Bn-250, Fabrikat: Hellen, Profil HTA 40/22. Bauseits
Anwendungsbereich und Einbau nach Zulassungsbescheid des Herstellers. Mauerwände mit eingesetzten Beton-Hallensteinen mind. Bn-250. Die Ankerschienen sind durch Vollauschäumung zu schützen und vor Montagebeginn zu säubern.

Belastungspunkte und Auflagedrucke: [10 N = 1 kg]
Punkt F1 33 000 N Punkt F2 26 500 N
Punkt F3 19 500 N Punkt F4 8 400 N
Punkt F5 39 000 N Punkt F6 14 000 N
Punkt F7 7 000 N Punkt F8 5 000 N
Punkt F9 18 000 N Punkt F10 5 000 N
Fundament, Deckengewicht und Verkehrslast (3500 N/m²) sind in den Belastungen nicht enthalten. Sockel in Beton mit Eisenarmierung herstellen, damit die angegebenen Belastungen aufgenommen werden. Grubenbelastungen F 1, F 2 und F 3 treten niemals zusammen auf.

Schallschutz:
Wir weisen darauf hin, daß wir keine Haftung für fehlende Schallschutz übernehmen können. Unsere Aufzugsanlagen entsprechen der für Aufzüge vorgeschriebenen VDI-Richtlinie 2566.
Für bauseitigen Schallschutz (z.B. DIN 4109) haben Architekt und Rohbauunternehmen zu sorgen.

Genehmigung/Vermerk
1.2.90
Piper

Rückfragen zum Dispoplan:
Name: Fr. Piper Tel. 030/7029232

Montagebüro
in: Berlin 44, Werbellinstr. 12
Tragfähigkeit: 630 kg / 8 Pers.
Nenngeschwindigkeit: 1 m/s

Bereiber: Stadt + Land, Berlin 44
Architekt: Ingenieurbüro Kurth, Pariserstr. 44, Bln 12

Gezeichnet
Datum: 88-7-30
Name: W. W. W.

Geprüft
Datum: 88-8-11
Name: G. G. G.

Auftrag Nr. 4.202 595-000
Zeichnung Nr. 202 595-A Index 4